

Berichte aus der Pädagogik

Annette Kracht

**Pädagogische Professionalität in
der Sprachförderung und der Sprachtherapie**

Eine professionalitätstheoretische Analyse
im Kontext der Sprachbehindertenpädagogik

D 46 (Habil.-Schr. Universität Bremen)

Shaker Verlag
Aachen 2010

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bremen, Univ., Habil.-Schr., 2009

Copyright Shaker Verlag 2010

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9359-8

ISSN 0945-0920

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Annette Kracht

Pädagogische Professionalität in der Sprachförderung und der Sprachtherapie Eine professionalitätstheoretische Analyse im Kontext der Sprachbehindertenpädagogik

Aachen 2010, Shaker Verlag

ISBN: 978-3-8322-9359-8

Jede Sprachheilpädagogin hat sich sicherlich schon irgendwann einmal im Laufe ihrer Berufspraxis gefragt, was eigentlich ihre *pädagogische* Arbeitsweise kennzeichnet, auch im Vergleich zu anderen Praxen, die im deutschsprachigen Raum anzutreffen sind: logopädische Praxis, sprachtherapeutische Praxis, patholinguistische Praxis, klinisch-linguistische Praxis. Ebenso hat sich sicherlich auch schon jede wissenschaftlich tätige Sprachheilpädagogin an einem Punkt ihrer wissenschaftlichen Arbeit die Frage gestellt, in welcher Hinsicht ihre Forschungsfragen pädagogische sind, und wie das Pädagogische zum Ausdruck kommt. In der vorliegenden Arbeit wird dem Pädagogischen in der Sprachförderung und der Sprachtherapie im Rahmen einer hermeneutischen Fragehaltung *systematisch* auf den Grund gegangen. Durch die Inanspruchnahme der Professionalitätskategorie werden beide sprachheilpädagogischen Seiten, pädagogische Disziplinentwicklung und pädagogische Praxis, berücksichtigt. Damit wird ein Brückenschlag zwischen Allgemeiner Pädagogik und sonderpädagogischer Spezifizierung angestrebt. Dieser Brückenschlag erscheint aufgrund der aktuellen Praxisentwicklung im Hinblick auf eine Inklusive Pädagogik mehr denn je notwendig. Der vorliegende theoretische Entwurf orientiert sich an dem Leitgedanken der Einheit pädagogischer Praxis, die je nach pädagogischer Aufgabenstellung spezifiziert wird. Für die Handlungsfelder der Sprachförderung und der Sprachtherapie ist dafür eine *sprachpädagogische Spezifizierung* notwendig, die sich im pädagogischen Selbstverständnis der Disziplin wieder findet. Vor diesem Hintergrund stellt die vorliegende Arbeit einen aktuellen Beitrag zur pädagogischen und professionstheoretischen Standortbestimmung der Sprachbehindertenpädagogik bei. Die Leitkategorie der pädagogischen Professionalität avanciert zu einem speziellen Qualitätsmerkmal sprachförderlicher und sprachtherapeutischer Praxis.

